

Philippinen: Arbeiterführer Benjamin Villeno gewaltsam entführt

Seit dem 27. August ist der Arbeiterführer Benjamin Villeno verschwunden. Der Gewerkschaftszusammenschluss Pamantik-KMU in Süd-Tagalog und die Menschenrechtsorganisation KARAPATAN verdächtigt Kräfte des Militärs für diesen weiteren Fall einer gewaltsamen Entführung und des Verschwindenlassens von gewerkschaftlichen und politischen Aktivisten. Fieberhaft sind sie in Militärcamps und Gefängnissen in der Region und Metro Manila auf der Suche nach „Ben“. Romeo Legaspi, der Vorsitzende der Honda Gewerkschaft in den Philippinen (LMBK), der im Mai 2012 am Internationalen Automobilarbeiterratschlag in München teilgenommen hat, berichtet dazu: „Am 24. September weigerten sich Offizielle des Militärs wie in Fort Bonifacio mit uns zu sprechen und verhinderten, dass wir in den Bereich des Geheimdienstes gelangen konnten, wo Benjamin möglicherweise festgehalten wird. In Balibago protestierten am 25. September Gewerkschafter mit einer Autokolonne nach einem Aufruf der LMBK gegen diese gewaltsame Entführung.“ Ben war ebenfalls Vorsitzender der Honda-Gewerkschaft und hat im Jahr 2000 am Internationalen Automobilarbeiterratschlag in Gelsenkirchen teilgenommen. Seit 2010 ist er aktiv bei MAKABAYAN einer Organisation des Zusammenschluss von fortschrittlichen Parteilisten der Philippinen.

Pamantik-KMU hat auf change.org eine Petition gestartet, welche unter folgendem Link unterstützt werden kann.

http://www.change.org/de/Petitionen/benigno-simeon-aquino-iii-and-armed-forces-of-the-philippines-surface-benjamin-villeno?share_id=rxKBWvTuhd&utm_campaign=signature_receipt&utm_medium=email&utm_source=share_petition

Auf der Seite des Internationalen Automobilarbeiterratschlag www.iaar.de ist auch der Redebeitrag der philippinischen Delegation von Mai 2012 zur Situation der Gewerkschaften und Menschenrechte in Süd-Tagalog/Philippinen zu finden.

Bild von Benjamin Villeno

